

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 168. Ratssitzung vom 27. September 2017**

**3320. 2016/401**

**Interpellation von Katharina Prelicz-Huber (Grüne) und 10 Mitunterzeichnenden vom 16.11.2016:**

**Eingliederung von leistungsbeeinträchtigten Menschen in den Arbeitsmarkt, Angaben zu den Anstellungen und den Massnahmen in der Stadtverwaltung sowie zum Umgang mit betroffenen Mitarbeitenden**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 303 vom 3. Mai 2017).

***Katharina Prelicz-Huber (Grüne)** nimmt Stellung: In den Ausführungen der Interpellationsantwort ist gut ersichtlich, wie vorgegangen wird und welche Bemühungen bei der Stadt Zürich nicht zuletzt auf Seiten des Case Managements gemacht werden. Wie Joe A. Manser (SP) jedoch bereits erwähnt hat: Die Zahl von 125 angestellten leistungsbeeinträchtigten Menschen ist sehr tief, wenn man bedenkt, dass es sich dabei um diejenigen handelt, die bereits bei der Stadt arbeiten. Es wurden nicht proaktiv neue Personen mit Beeinträchtigungen hereingeholt. Ich habe vorhin von 1 % gesprochen. Diese Zahl könnte höher sein. Ich freue mich, wenn wir in zwei Jahren mit der Weisung bezüglich der anderen Motion hoffentlich erste zusätzliche Bemühungen sehen werden. Der Wirtschaft erteile ich einmal mehr eine Ohrfeige. Die Abschaffung der Rente für rund 15 000 Menschen ging sehr schnell vonstatten. Im Nachhinein wurde gesagt, die Schaffung der nötigen Arbeitsplätze sei nicht einfach. Man hätte das in den politischen Diskussionen berücksichtigen müssen. In der Statistik zeigt sich, dass gerade die Grossunternehmen, die mehr Flexibilität hätten, Menschen mit Beeinträchtigungen einzustellen, dies kaum tun. Wer sich oft vorbildlich verhält, sind wie bereits erwähnt die KMU. Es wäre schön, wenn die FDP ihre Lobby darauf hinweisen würde, dass das selbstgemachte Versprechen der Grossunternehmungen umgesetzt werden sollte, so wie es nun die Stadt Zürich hoffentlich tun wird. Ich bedanke mich für die Ausführungen des Stadtrats und die weitere Arbeit an diesem Thema.*

Das Geschäft ist erledigt.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat